

Schindler Pensionskasse

Geschäftsbericht und Jahresrechnung per 31. Dezember 2017



Schindler

Inhaltsverzeichnis

4	Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick
12	Bilanz
14	Betriebsrechnung
16	Anhang
16	I Grundlagen und Organisation
18	II Aktive Versicherte und Rentner
18	III Art der Umsetzung des Zwecks
19	IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
19	V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
21	VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage
29	VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
31	VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde
31	IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
31	X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
32	Bericht der Revisionsstelle

Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick

1. Finanzielle Situation der Schindler Pensionskasse (PK) / Deckungsgrad

Die PK erzielte im Jahr 2017 eine sehr erfreuliche Performance von +8.55% (Vorjahr +4.57%). Damit resultiert für das Jahr 2017 ein Einnahmenüberschuss von CHF 61.7 Mio (Vorjahr: Ausgabenüberschuss von CHF 4.1 Mio). Dieser Einnahmenüberschuss ist vollumfänglich den Wertschwankungsreserven zugefügt worden.

Der *technische* Deckungsgrad gemäss BVV 2 hat sich innert Jahresfrist von 113.49% auf 116.24% erhöht. Die Berechnungen beruhen auf einem technischen Zinssatz von 2.5% und der Generationentafel. Die PK hat jedoch zusätzlich Rückstellungen in der Höhe von CHF 45 Mio für eine weitere Reduktion des technischen Zinssatzes gebildet, welche im ausgewiesenen Deckungsgrad bereits berücksichtigt sind.

Der *ökonomische* Deckungsgrad beträgt 101.4% (Vorjahr: 96.7%). Für dessen Berechnung werden die Verpflichtungen, d.h. die Vorsorgekapitalien der Rentner und die Rückstellungen, mit dem «risikolosen» Zinssatz abdiskontiert. Als risikoloser Zinssatz dient die Rendite der 10-jährigen Bundesobligationen. Per Ende 2017 betrug dieser Zinssatz 0.0%. Durch diesen tieferen Zinssatz erhöhen sich die Vorsorgekapitalien der Rentner und die technischen Rückstellungen um CHF 251 Mio, womit als ökonomischer Deckungsgrad 101.4% resultiert.

2. Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2017 / Rentenzahlungen im Jahr 2018

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Altersguthaben im Jahr 2017 wie folgt zu verzinsen:

BVG-Mindestzinssatz	1,00%
Zusatzverzinsung 2017	1,20%
Beitrag ASF	0,30%
Total	2,50%

Mit einem technischen Zinssatz von 2.5% und einer identischen Verzinsung der Altersguthaben sind die Rentner und die Aktiven im Jahr 2017 gleichgestellt. Der Stiftungsrat hat deshalb entschieden, die Renten im Jahr 2018 nicht anzupassen.

3. Kennzahlen der letzten 5 Jahre

	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Aktive Versicherte	4439	4358	4376	4287	4306
Anzahl Rentenbezüger	2531	2568	2594	2646	2649
Bilanzsumme	2031 Mio	1863 Mio	1790 Mio	1757 Mio	1633 Mio
Performance	8,55%	4,57%	2,71%	8,61%	6,65%
Technischer Deckungsgrad	116,24%	113,49%	114,44%	115,55%	111,39%
Technischer Zinssatz	2,50%	2,50%	3,00%	3,00%	3,00%
Ökonomischer Deckungsgrad	101,44%	96,71%	98,80%	101,10%	101,33%
Zinssatz ökonomischer Deckungsgrad	0,00%	0,00%	0,00%	0,38%	1,25%
Verzinsung Altersguthaben Aktive	2,50%	1,55%	2,05%	5,80%	1,80%
Umwandlungssatz Alter 65	6,00%	6,05%	6,10%	6,15%	6,20%

4. Versicherungstechnischer Verlauf

Die PK verzeichnete 4 Todesfälle und 2 neue IV-Fälle von aktiv Versicherten. Zusätzlich sind noch drei neue IV-Fälle pendent, d.h. die Eidg. Invalidenversicherung hat in diesen Fällen den Entscheid noch nicht getroffen.

Die Kosten für diese Risikofälle bewegen sich im Rahmen der eingenommenen Risikobeiträge von CHF 4.9 Mio.

5. Anlageumfeld

Die internationalen Aktienbörsen kannten im Jahre 2017 nur eine Richtung, kontinuierlich und ohne grosse Schwankungen nach oben. In den USA, in Europa und auch in der Schweiz erreichten verschiedene Indices neue Höchststände.

Die weltweit gute wirtschaftliche Verfassung sowie die weiterhin sehr tiefen Zinsen haben den Aktienmärkten Schub gegeben. Verschiedene politische Ereignisse, wie die Wahlen in Frankreich und Deutschland sowie der Nordkorea-Konflikt haben die Aktienmärkte jeweils nur kurz beeindruckt.

Obwohl die USA die Zinsen im Jahre 2017 leicht erhöhten, verharren die Zinsen in Europa und auch in der Schweiz auf sehr tiefen Niveaus bzw. im negativen Bereich.

Während der EUR sich gegenüber dem Schweizer Franken deutlich von 1.07 auf 1.17 verteuerte, hat sich der USD leicht abgeschwächt.

5.1 Wertschriften

Aktien

Die Aktien Schweiz profitierten mit +21.4% von einem relativ hohen Anteil an klein- und mittelgrossen Firmen, welche im Vergleich zu den SMI-Titeln erneut besser abschnitten. Die Aktien Ausland (+18.6%) erzielten ebenfalls ein sehr erfreuliches Resultat, wobei sich insbesondere die Aktien der Emerging Markets deutlich besser als der Gesamtmarkt entwickelten.

Obligationen

Bei den Obligationen CHF resultierte noch ein leicht positives Ergebnis von +0.4%. Besser haben die Obligationen Fremdwährungen (hedged) mit +3.6% abgeschnitten. In Anbetracht des Zinsniveaus, darf in den nächsten Jahren in dieser Kategorie keine positive Rendite erwartet werden.

Die vier Vermögensverwalter, welche die Aktien und Obligationen (Balanced-Mandate) bewirtschaften, konnten die Benchmarkvorgaben insgesamt übertreffen.

5.2 Alternative Anlagen

Private Equity

Die Performance ist mit +13.5% zufriedenstellend ausgefallen. Im Jahr 2017 sind insgesamt CHF 12.6 Mio von den verschiedenen Fonds abgerufen und CHF 19.6 Mio zurückbezahlt worden.

Die PK hat im Jahr 2017 bei einem neuen Fonds ein Commitment über USD 10 Mio abgegeben. Dieser Fonds investiert hauptsächlich in China und Indien.

Infrastruktur

Die Investitionen in Infrastrukturanlagen wie Hafenanlagen, Pipelines, Parkhäuser etc. haben mit +6.7% eine Performance im Rahmen der Erwartungen erzielt. Die einzelnen Investitionen liegen hauptsächlich in den USA, in der EU und in der Schweiz.

Rohstoffe

Die Rohstoffe wurden bereits in den Vorjahren beinahe vollständig verkauft. Aktuell liegt noch eine Restposition von insgesamt CHF 0.5 Mio im Depot. Die PK erwartet eine vollständige Rückzahlung in den nächsten zwei bis drei Jahren.

Hedge Funds

Die Performance der Hedge Funds fällt in der Gesamtbetrachtung erneut enttäuschend aus (-1.0%). Während die beiden Fonds mit dem Anlagestil Managed Futures negative Resultate generierten, haben zwei andere Fonds positiv abgeschlossen.

Insurance linked Securities

Die Hurrikans Harvey, Irma und Maria, die beiden schweren Erdbeben in Mexico sowie die Buschfeuer in Kalifornien haben das Ergebnis der Insurance linked Securities mit -6.3% deutlich in den negativen Bereich gedrückt. Dies ist seit dem Jahre 2011 (Erdbeben in Japan) das erste negative Ergebnis dieses Sektors.

Alternative Immobilien Ausland

Der stärkere EUR hat mitgeholfen, die Performance auf erfreuliche +12.9% zu bringen. Damit das Investitionsniveau gehalten werden kann, hat die PK im Jahr 2017 ein neues Commitment von EUR 10 Mio abgegeben. Der neue Fonds investiert weltweit in Immobilien-Entwicklungsprojekte.

Alternative Obligationen

Als Alternative zu den «normalen» Obligationen investiert die PK via breit diversifizierter Fonds in Darlehen an Unternehmen (Private Debt Investments). Die Performance liegt mit +5.4% im Rahmen der Erwartungen. Die PK hat im Geschäftsjahr diesen Bereich um CHF 10 Mio aufgestockt und plant weitere Investments.

5.3 Immobilien

Die Immobilien erreichten ein Ergebnis von +7.0%. Dazu haben sowohl die eigenen Immobilien als auch die indirekten Immobilien (Anlagestiftungen, Anlagefonds, Beteiligungsgesellschaften) zum positiven Ergebnis beigetragen. Die eigenen Immobilien sind infolge der starken Nachfrage nochmals aufgewertet worden und auch beim Neubauprojekt Feldbreite D1/B1 in Emmen hat die Erstbewertung zu einer Aufwertung geführt.

Immobilienprojekt A3/B2 Feldbreite in Emmen

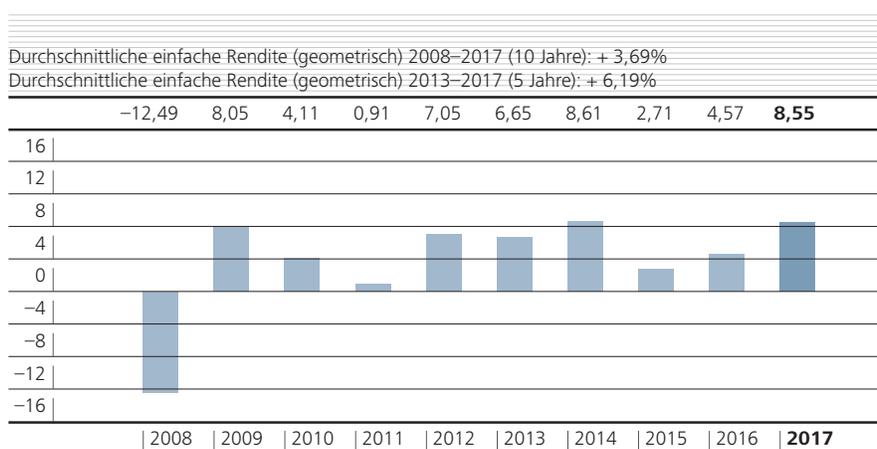
Nachdem die Baubewilligung im Februar 2017 erteilt wurde, haben die Bauarbeiten im November 2017 begonnen. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2019 geplant.

Immobilienprojekt in Schlieren

Für die Neugestaltung unseres Areals in Schlieren wurde im Januar 2017 ein Architekturwettbewerb durchgeführt, welcher durch Adrian Streich Architekten und Ganz Landschaftsarchitekten aus Zürich gewonnen wurde. Anschliessend wurde aufgrund des Siegerprojektes das Vorprojekt erarbeitet und in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Schlieren ein Entwurf des privaten Gestaltungsplanes erstellt, welcher eine Erhöhung der bisherigen Ausnutzung vorsieht.

6. Performance der PK

Performance 2008–2017



Im Jahr 2017 wurde auf dem Gesamtvermögen eine Performance (=Netto-Vermögenserträge + Kursgewinne ./. Kursverluste) von 8.55% (Benchmark 9.26%) erzielt.

Der Rückstand auf die Benchmark im Jahr 2017 ist hauptsächlich auf die Private Equity-Investments zurückzuführen. Der Benchmark (kotierte Aktien Welt + 2%) wurde im Berichtsjahr deutlich verfehlt (+13.5% vs. Benchmark +20.9%). Langfristig, d.h. seit 2007 haben die Private Equity die Benchmark jedoch deutlich übertroffen.

In den einzelnen Anlagekategorien wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Ergebnisse der einzelnen Anlagekategorien

In Prozent	Schindler PK 2017	Benchmark 2017	Schindler PK 2016
Obligationen CHF	0,38%	-0,07%	0,62%
Obligationen Fremdwährungen (hedged ab 1.10.2015)	3,57%	2,72%	3,45%
Aktien Schweiz	21,39%	22,53%	3,01%
Aktien Ausland	18,64%	18,90%	9,98%
Immobilien Schweiz	7,02%	6,60%	6,29%
Private Equity	13,54%	20,90%	2,79%
Hedge Funds	-1,02%	3,07%	-1,09%
Rohstoffe	-19,70%	-2,48%	-18,39%
Insurance linked Securities	-6,29%	0,13%	3,16%
Infrastruktur	6,67%	8,78%	7,55%
Alternative Immobilien Ausland	12,95%	6,83%	4,20%
Alternative Obligationen	5,44%	2,97%	0,46%

Performancevergleich

Mit einem Ergebnis von 8.55% erzielte die Schindler Pensionskasse im Quervergleich mit anderen Pensionskassen erneut eine überdurchschnittliche Performance. Die von den beiden Grossbanken berechneten und publizierten Performancewerte ihrer Pensionskassen-Kunden liegen für das Jahr 2017 bei +7.82% (UBS) bzw. +8.05% (CS).

7. Anlagestrategie und Entwicklung der Vermögensstruktur

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die letztmals per 1.10.2015 geänderte Anlagestrategie für das Geschäftsjahr 2017 nicht zu verändern.

Anlagestrategie

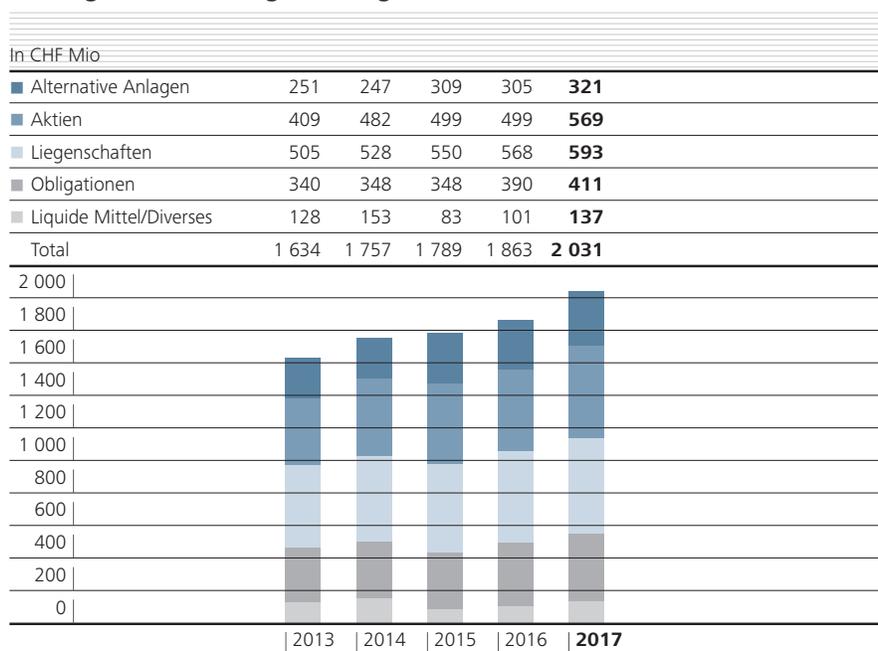
In Prozent	Strategie ab 1.10.2015	Bandbreiten
Liquidität	1,0%	0–15.0%
Obligationen CHF	16,5%	+/-10.0%
Obligationen Fremdwährungen (hedged ab 1.10.2015)	4,0%	+/-2.5%
Obligationen Fremdwährungen	0,0%	0–4.0%
Aktien Schweiz	10,0%	+/-2.5%
Aktien Ausland	16,5%	+/-2.5%
Immobilien Schweiz	33,0%	+/-7.0%
Private Equity	6,0%	+/-2.0%
Hedge Funds	2,0%	+/-2.0%
Rohstoffe	0,0%	0–2.0%
Insurance linked Securities	4,0%	+/-1.0%
Infrastruktur	3,0%	+/-2.0%
Alternative Immobilien Ausland	2,0%	+/-1.0%
Alternative Obligationen	2,0%	+/-2.0%
	100,0%	

Aus der Anlagestrategie ergibt sich folgende Aufteilung auf die vier Basisanlagekategorien:

Nominalwerte/Obligationen	21,5%
Aktien	26,5%
Immobilien Schweiz	33,0%
Alternative Anlagen	19,0%
	100,0%

Die nachstehende Grafik zeigt auf, wie sich das Vermögen und die Vermögenszusammensetzung in den letzten 5 Jahren entwickelt haben.

Vermögensentwicklung / Vermögensstruktur



8. Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Bei rund 30 Einzeltiteln hat die PK die Aktionärsstimmrechte wahrgenommen. Dabei wird der Stiftungsrat von der CGAS (Corporate Governance Agency Switzerland) als Stimmrechtsberater unterstützt. Das Stimmverhalten wurde auf der Homepage der PK publiziert.

9. Änderungen im Stiftungsrat

Infolge bevorstehender Pensionierungen sind die langjährigen Stiftungsräte Christoph Lindenmeyer (per 30.4.2017) und Danilo Buetti (per 31.12.2017) zurückgetreten. Der Arbeitgeber hat Adrian Boutellier als Nachfolger von Christoph Lindenmeyer bestimmt. In stiller Wahl haben die Versicherten von Schindler Elettronica SA in Locarno Angela Schmidlin als Nachfolgerin von Danilo Buetti gewählt.

10. Revision des Vorsorgereglements per 1.1.2018

Im Jahr 2016 hat der Stiftungsrat erneut beschlossen, die technischen Parameter der PK an die veränderten Rahmenbedingungen – steigende Lebenserwartung und anhaltend tiefe Zinsen – anzupassen. Die Versicherten wurden bereits im September 2016 über die Änderungen per 1.1.2018 informiert. Die Reduktion des Umwandlungssatzes und als Folge davon eine Reduktion der Altersrente wird mit höheren Sparbeiträgen und einer Einmalgutschrift abgedeckt.

Zusätzlich hat der Stiftungsrat im Jahr 2017 beschlossen, das Todesfallkapital zu erhöhen und die Alterskinderrenten zu reduzieren.

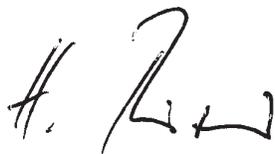
Die Revision per 1.1.2018 umfasst insbesondere folgende Punkte:

- Reduktion des Umwandlungssatzes im Alter 65 von 6.0% auf 5.2% (Jahrgang 1953); weitere Reduktion pro Jahrgang um 0.01%;
- Reduktion des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.5%;
- Umstellung von der Perioden- zur Generationentafel zur Berücksichtigung der weiter zu erwartenden Erhöhung der Lebenserwartung (bereits per 31.12.2016 umgesetzt);
- Eine Einmalgutschrift per 1.1.2018, welche die Senkung der Altersrente nach Reduktion des Umwandlungssatzes vor allem für ältere Versicherte weitgehend kompensiert;
- Höhere Sparbeiträge ab 1.1.2018, welche vor allem bei jüngeren Versicherten die Auswirkungen der Reduktion des Umwandlungssatzes deutlich reduziert;
- Erhöhung des Todesfallkapitals von bisher 40% auf neu 100% des vorhandenen Altersguthabens;
- Reduktion der Alterskinderrente auf 20% der gemäss BVG berechneten gesetzlichen Altersrente (bisher 20% der reglementarischen Altersrente).

Für diese Reglementsrevision konnte die PK ein weiteres Mal auf eine Unterstützung in der Höhe von CHF 10 Mio des Alfred Schindler-Fonds zählen. Weitere Informationen auf unserer Homepage www.schindler-pk.ch

Für den Stiftungsrat und die Verwaltung

Schindler Pensionskasse



Heinz Risi
Präsident des Stiftungsrates



Mario Passerini
Geschäftsführer

Ebikon, im April 2018

Bilanz

Aktiven

In CHF	31.12.2017	in %	31.12.2016	in %
Vermögensanlagen	2 030 223 290.70	99,9	1 862 339 346.05	100,0
Liquide Mittel	77 311 410.32	3,8	57 215 676.03	3,1
Guthaben beim Arbeitgeber/ASF	18 456 580.05	0,9	5 716 735.25	0,3
Kurzfristige Guthaben	2 292 071.67	0,1	3 141 479.98	0,2
Total kurzfristige Mittel	98 060 062.04	4,8	66 073 891.26	3,5
Obligationen CHF	328 117 135.19	16,2	294 410 753.87	15,8
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	65 260 069.76	3,2	80 476 910.73	4,3
Obligationen Fremdwährungen	17 441 147.11	0,9	14 886 858.64	0,8
Total Obligationen	410 818 352.06	20,2	389 774 523.24	20,9
Liegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen	387 433 600.00	19,1	332 765 300.00	17,9
Baukonti	8 764 984.00	0,4	43 870 012.15	2,4
Indirekte Immobilien Schweiz	196 715 350.58	9,7	191 480 293.87	10,3
Total Immobilien	592 913 934.58	29,2	568 115 606.02	30,5
Aktien Schweiz	218 642 793.94	10,8	192 945 379.27	10,4
Aktien Ausland	350 664 095.71	17,3	305 951 497.57	16,4
Total Aktien	569 306 889.65	28,0	498 896 876.84	26,8
Private Equity	86 762 228.35	4,3	87 700 836.44	4,7
Hedge Funds	38 230 446.40	1,9	34 053 463.79	1,8
Rohstoffe	496 533.01	0,0	617 338.43	0,0
Insurance linked Securities	71 937 362.63	3,5	76 925 712.99	4,1
Infrastruktur	53 073 589.97	2,6	46 574 836.22	2,5
Alternative Immobilien Ausland	34 784 529.74	1,7	34 279 822.60	1,8
Alternative Obligationen	36 007 537.23	1,8	24 643 746.44	1,3
Total Alternative Anlagen	321 292 227.33	15,8	304 795 756.91	16,4
Gemischte Fonds	37 831 825.04	1,9	34 682 691.78	1,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 033 606.75	0,1	359 563.82	0,0
Aktiven aus Versicherungsverträgen	74 302.00	0,0	86 787.00	0,0
Total Aktiven	2 031 331 199.45	100,0	1 862 785 696.87	100,0

Passiven

In CHF	31.12.2017	in %	31.12.2016	in %
Verbindlichkeiten	3 478 947.38	0,2	3 922 589.66	0,2
Freizügigkeitsleistungen und Renten	3 164 772.88	0,2	3 661 402.66	0,2
Andere Verbindlichkeiten	314 174.50	0,0	261 187.00	0,0
Passive Rechnungsabgrenzung	6 089 927.96	0,3	5 325 104.95	0,3
Arbeitgeber-Beitragsreserve	22 000 000.00	1,1	22 000 000.00	1,2
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	1 720 374 251.15	84,7	1 613 833 917.35	86,6
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	781 282 674.15	38,5	740 864 489.15	39,8
Vorsorgekapital Rentner	786 702 577.00	38,7	780 499 456.00	41,9
Technische Rückstellungen	152 389 000.00	7,5	92 469 972.20	5,0
Wertschwankungsreserven	279 388 072.96	13,8	217 704 084.91	11,7
Stiftungskapital	0.00	–	0.00	–
Stand zu Beginn der Periode	0.00	–	0.00	–
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	0.00	–	0.00	–
Total Passiven	2 031 331 199.45	100,0	1 862 785 696.87	100,0

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung

In CHF	2017	2016
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	95 706 247.05	79 457 254.65
Sparbeitrag Arbeitnehmer	27 707 230.30	27 507 033.95
Risikobeitrag Arbeitnehmer	1 829 891.80	1 830 218.95
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitnehmer	1 646 311.50	1 646 820.55
Total Beiträge Arbeitnehmer	31 183 433.60	30 984 073.45
Sparbeitrag Arbeitgeber	35 324 390.65	35 159 247.50
Risikobeitrag/Beitrag vorz.Pens. Arbeitgeber	3 109 803.80	3 111 067.35
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitgeber	2 012 335.95	2 012 958.25
Total Beiträge Arbeitgeber	40 446 530.40	40 283 273.10
Beiträge von Dritten	14 816 257.45	4 092 291.65
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	9 260 025.60	4 097 616.45
Eintrittsleistungen	16 647 788.25	15 274 963.15
Freizügigkeitseinlagen	14 786 473.95	13 200 660.30
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1 861 314.30	2 074 302.85
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	112 354 035.30	94 732 217.80
Reglementarische Leistungen	-69 727 611.75	-71 588 130.70
Altersrenten	-46 524 743.10	-46 072 053.35
Hinterlassenenrenten	-12 403 236.40	-12 451 750.00
Invalidenrenten	-2 571 651.45	-2 307 492.10
Übrige reglementarische Leistungen	-2 121 848.40	-2 166 252.85
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-5 829 555.05	-8 590 582.40
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-276 577.35	0.00
Austrittsleistungen	-28 195 543.30	-28 096 777.60
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-25 156 705.11	-25 521 886.15
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3 038 838.19	-2 574 891.45
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-97 923 155.05	-99 684 908.30
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückst.	-106 421 492.45	-77 908 489.50
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-22 533 212.55	-15 817 676.70
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	-6 203 121.00	-67 317 871.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	-59 800 186.45	16 054 742.20
Verzinsung Sparkapital	-17 884 972.45	-10 827 684.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	25 940.40	27 928.80
Versicherungsaufwand	-310 184.00	-256 132.00
Versicherungsvertrag	-12 485.00	-7 264.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	-297 699.00	-248 868.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-92 274 855.80	-83 089 383.20

Betriebsrechnung

In CHF	2017	2016
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	154 672 705.76	79 872 589.77
Ertrag kurzfristige Mittel	611 025.57	25 648.68
Ertrag Obligationen CHF	1 138 631.45	1 594 941.44
Ertrag Obligationen Fremdwährungen (hedged)	2 567 710.96	2 387 139.79
Ertrag Obligationen Fremdwährungen	623 070.32	691 638.11
Ertrag Liegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen	27 985 126.93	21 909 351.41
Ertrag Indirekte Immobilien Schweiz	11 027 004.45	13 542 108.29
Ertrag Aktien Schweiz	41 190 106.60	4 994 489.09
Ertrag Aktien Ausland	56 612 973.60	30 674 096.90
Ertrag Privat Equity	13 615 638.01	8 740 340.14
Ertrag Hedge Funds	698 020.33	787 907.14
Ertrag Rohstoffe	-120 805.42	-141 097.07
Ertrag Insurance linked Securities	-3 977 634.19	3 476 368.07
Ertrag Infrastruktur	3 991 933.53	3 394 075.12
Ertrag Alternative Immobilien Ausland	6 527 770.80	2 568 310.66
Ertrag Alternative Obligationen	2 703 337.62	666 604.56
Ertrag Gemischte Fonds	3 637 137.60	647 194.92
Securities Lending	127 566.85	13 812.80
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen/Diverses	-16 012.75	-23 049.70
Aufwand Vermögensverwaltung	-14 269 896.50	-16 077 290.58
Sonstiger Ertrag	414 092.51	185 103.45
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	173 828.85	177 850.75
Übrige Erträge	240 263.66	7 252.70
Verwaltungsaufwand	-1 127 954.42	-1 110 945.97
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-1 045 035.07	-1 024 050.40
Experte für berufliche Vorsorge	-33 898.50	-39 852.00
Revisionsstelle	-37 180.85	-35 431.55
Aufsichtsbehörden	-11 840.00	-11 612.02
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung WSR	61 683 988.05	-4 142 635.95
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	-61 683 988.05	4 142 635.95
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0.00	0.00

Anhang

I Grundlagen und Organisation

Rechtsform

Stiftung

Stiftungszweck

Die Schindler Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen der Bestimmungen der Stiftungsurkunde, des Reglements und des BVG für Mitarbeiter sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Registrierung BVG

ja, Reg.-Nr.: LU 0144

Urkunde

vom 11. Dezember 1990

Vorsorgereglement

vom 1.1.2018 (bisher vom 1.4.2016, inkl. Nachtrag per 1.1.2017)

Organisations- und Wahlreglement

vom 1.5.2012

Anlagereglement

vom 1.1.2015

Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven

vom 31.12.2017 (bisher vom 1.1.2017)

Reglement Teilliquidation

vom 1.12.2009

Reglement Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

vom 1.1.2015

Stiftungsrat Amtsperiode 2016–2018

Arbeitgebervertreter	Arbeitnehmervertreter
Heinz Risi*, Präsident	Martin Allgäuer, SDB
Peter Bergsma	Hugo Baumann*, Ebi Büro
Adrian Boutellier, ab 1.5.2017*	Danilo Buetti, LOC
Bernhard Gisler	Adriano Linguanotto*, S-ZH
Christoph Lindenmeyer, bis 30.4.2017*	Bernhard Megert, S-BE
Erika Neumann	Werner Müller, Ebi Works
Günter Schäuble*	Mike Weidlich, ASZ
Sabine Schibli	

* Mitglied des Anlageausschusses

Verwaltung

Mario Passerini, Geschäftsführer
Christian Grossi, stv. Geschäftsführer

Zeichnungsberechtigung

Kollektiv zu zweien; Zeichnungsberechtigte Stiftungsräte sind die Mitglieder des Anlageausschusses; Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Stiftungsräte zeichnen nicht untereinander.

Versicherungsexperte

Toptima AG, Aarau

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Angeschlossene Firmen

Firma	Anzahl Versicherte 31.12.2017	Anzahl Versicherte 31.12.2016	Veränderung
Schindler Aufzüge AG, Ebikon	2628	2596	32
Schindler Management AG, Ebikon	325	332	-7
Schindler Digital Business AG	165	160	5
Inventio AG, Hergiswil	32	31	1
Schindler Elettronica SA, Locarno	426	437	-11
AS Aufzüge AG, Küssnacht	736	707	29
Schinac Verwaltungs AG, Hergiswil	4	3	1
Schindler Repro AG, Ebikon	15	14	1
Schindler Berufsbildung, Ebikon	80	66	14
Schindler Pensionskasse, Ebikon	6	6	0
Schindler Vorsorge AG, Ebikon	2	2	0
Schindler Holding AG, Hergiswil	18	2	16
Externe Versicherte	2	2	0
Total	4439	4358	81

II Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Männer	3781	3719	62
Frauen	658	639	19
Total	4439	4358	81
Stand 1.1.2017/2016	4358	4376	
Eintritte	495	364	
Austritte	-339	-308	
Pensionierungen	-69	-65	
IV-Fälle	-2	-6	
Todesfälle	-4	-3	
Stand 31.12.2017/2016	4439	4358	

Rentenbezüger

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Altersrenten	1579	1579	0
Invalidenrenten	80	95	-15
Ehegattenrenten	797	819	-22
Kinder-/Waisenrenten	75	75	0
Total	2531	2568	-37

III Art der Umsetzung des Zwecks

Organisationsform

Autonome Pensionskasse

Versicherte Leistungen

	2017	2016
maximal anrechenbarer Lohn	169 200	169 200
Koordinationsabzug	-14 100	-14 100
maximal versicherter Lohn	155 100	155 100
max. Invalidenrente (60%)	93 060	93 060
max. Ehegattenrente (36%)	55 836	55 836
max. Kinderrente (12%)	18 612	18 612
Altersrente	Beitragsprimat mit drei Beitragsplänen	
Aufteilung der Beiträge (Standardplan)		
Arbeitgeber	56,5%	56,5%
Arbeitnehmer	43,5%	43,5%

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bewertungsgrundsätze

Die **kotierten Wertschriften** sind zum Marktwert per 31.12.2017 und die **alternativen** Anlagen mit den zuletzt gemeldeten Werten verbucht. Die Liegenschaften wurden von Wüest Partner mit der DCF Methode und einem durchschnittlichen Diskontierungssatz von 3.40% (Vorjahr: 3.57%) bewertet.

Die Bewertungen der **Miteigentumsbeteiligungen** erfolgten mit der DCF-Methode (Schätzer: PRIVERA, Wüest Partner). Die Baufelder A3/B2 der Feldbreite in Emmen (Schenkung ASF) sind immer noch mit Null bewertet. Eine Marktwert-Bewertung erfolgt nach Fertigstellung des Bauprojektes.

Stetigkeit

Die Vermögensverwaltungskosten (TER-Kostenquote) sind gemäss Weisung 02/2013 der OBERAUFSICHTSKOMMISSION Berufliche Vorsorge verbucht worden.

Details zum Aufwand der Vermögensverwaltung sind im Anhang aufgeführt.

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken werden von der PK selbstständig getragen.

Altersguthaben Aktive

In Mio CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Altersguthaben	781.3	740.8	40.5
davon			
Altersguthaben BVG	365.6	354.8	10.8

Entwicklung des Altersguthabens

In Mio CHF	2017	2016
Altersguthaben per 1.1.	740.8	714.2
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen	14.7	13.2
Einkäufe	9.3	4.1
Altersgutschriften	63.0	62.7
Vorbezüge WEF und Scheidung (netto)	-1.1	-0.5
Austrittsleistungen	-25.2	-25.5
Kapitalleistung bei Pensionierung	-5.8	-8.6
Umbuchung Altersguthaben Altersrenten	-30.8	-26.7
Umbuchung Altersguthaben IV/Tod	-1.5	-3.0
Verzinsung AGH	17.9	10.8
Anpassung Art. 17 FZG	0.0	0.1
Altersguthaben per 31.12.	781.3	740.8

Verzinsung der Altersguthaben

In Prozent	
2004	2,25%
2005	2,50%
2006	3,25%
2007	4,00%
2008	1,50%
2009	2,00%
2010	2,00%
2011	2,00%
2012	1,50%
2013	1,80%
2014	5,80%
2015	2,05%
2016	1,55%
2017	2,50%

Vorsorgekapital der Rentner

In Mio CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Vorsorgekapital der Rentner	786.7	780.5	6.2

Rentenanpassungen

Die Renten sind in den Jahren 2003 bis 2017 nicht erhöht worden. Im Februar 2015 erfolgte aufgrund des guten Jahresergebnisses 2014 eine einmalige Zusatzzahlung in Höhe von 60% einer Monatsrente.

Versicherungstechnisches Gutachten

letztmalige Erstellung: 31.12.2017

technische Grundlagen: BVG 2015 Generationentafel (bisher BVG 2010 Generationentafel), technischer Zinssatz 2.5%

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

In Prozent	
31.12.2005	110,95%
31.12.2006	115,77%
31.12.2007	115,95%
31.12.2008	99,40%
31.12.2009	104,92%
31.12.2010	106,49%
31.12.2011	102,99%
31.12.2012	107,34%
31.12.2013	111,39%
31.12.2014	115,55%
31.12.2015	114,44%
31.12.2016	113,49%
31.12.2017	116,24%

Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen

Das Vorsorgekapital Rentner wurde mit den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafel (Vorjahr: BVG 2010 Generationentafel) berechnet. Der technische Zinssatz beträgt 2.5%. Per Ende 2017 wurde für eine mögliche weitere Reduktion des technischen Zinssatzes eine Rückstellung von CHF 45 Mio gebildet.

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

Anlagereglement

Vom 1.1.2015

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat trägt die Hauptverantwortung für die Vermögensanlage.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss umfasst 5 Mitglieder. Seine Aufgabe besteht in der Überwachung der Anlagetätigkeit der Vermögensverwalter. Zusätzlich ist er verantwortlich für die Transaktionen im Depot Satelliten (v.a. alternative Anlagen, indirekte Immobilienanlagen und Spezialfonds im Bereich Aktien Ausland).

Global Custodian

Depotstelle für die Wertschriftenverwahrung: Credit Suisse

Wertschriften

Manager	Depotart
Credit Suisse	Mischmandat
SwissLife Asset Management	Mischmandat
Bank Vontobel	Mischmandat
Zürcher Kantonalbank	Mischmandat (passiv)
UBS (Anlagefonds)	Aktien Ausland

Immobilien Schweiz

Die eigenen Liegenschaften werden extern durch die HIG Asset Management AG bewirtschaftet. Die Investitionen bei den indirekten Immobilienanlagen erfolgen via Beteiligungsgesellschaften, Anlagefonds und Anlagestiftungen.

Alternative Immobilien Ausland

Die Investitionen erfolgen via kotierte oder nicht kotierte Fonds.

Private Equity

Die Investitionen erfolgen hauptsächlich über nicht kotierte Fonds.

Infrastruktur

Die Investitionen erfolgen über nicht kotierte Fonds.

Hedge Funds

Die Investitionen erfolgen via Funds of Funds.

Rohstoffe

Die Investitionen erfolgen via Funds of Funds.

Insurance linked Securities

Die Investitionen erfolgen via nicht kotierte Fonds.

Alternative Obligationen

Die Investitionen erfolgen hauptsächlich über nicht kotierte Fonds.

Offene Zahlungsverprechen

Die Schindler PK hat folgende offene Zahlungsverprechen in den Anlagesektoren Private Equity, Infrastruktur, Immobilien Ausland und Alternative Obligationen (in CHF Mio):

*= Bei den Werten handelt es sich um die zuletzt gemeldeten Werte (siehe Bewertungsgrundsätze)

Private Equity

Programm	Anbieter	Start Investition	Commitment			Wert per
			Total	offen	31.12.2017*	31.12.2016*
Avadis World II	Avadis Anlagestiftung	2000	5.0	0.0	0.3	0.3
Partners Group Secondary 2004	Partners Group	2004	9.4	0.6	0.1	0.5
Blackrock PEP III USD	Blackrock	2005	2.9	0.2	0.6	1.1
Blackrock PEP III EUR	Blackrock	2005	2.9	0.1	0.6	1.2
PineBridge PEP IV	Pinebridge	2005	12.7	2.1	1.1	1.5
Partners Group Secondary 2006	Partners Group	2006	9.4	0.7	1.5	2.0
Avadis World VI	Avadis Anlagestiftung	2007	3.9	0.7	1.5	1.9
Paul Capital Secondary IX	Paul Capital	2007	9.7	0.7	2.7	2.1
PineBridge Secondary II	Pinebridge	2007	9.7	1.2	1.6	2.1
Partners Group Secondary 2008	Partners Group	2008	18.7	2.5	3.4	5.2
Akina Euro Choice IV	Akina	2008	5.9	0.8	4.7	4.9
Blackrock Growth Markets I	Blackrock	2008	7.8	0.3	4.0	5.3
Schroder Adveq Asia II	Schroder Adveq	2010	5.8	0.1	8.1	7.8
Unigestion Secondary II	Unigestion	2010	7.0	0.6	1.0	2.1
Ardian Secondary V	AXA	2011	9.7	1.9	2.0	5.7
Blackrock Growth Markets II	Blackrock	2011	9.7	1.8	8.8	7.0
Unigestion Secondary III	Unigestion	2013	14.0	2.9	11.6	9.2
Schroder Adveq Opportunity III	Schroder Adveq	2013	8.8	3.1	6.3	5.6
Blackrock POF III	Blackrock	2015	9.7	2.9	7.1	5.5
Ardian Secondary VII	Ardian	2015	9.7	7.7	2.5	1.1
Akina Euro Choice VI	Akina	2016	8.8	6.4	2.0	3.3
Unigestion Secondary IV	Unigestion	2016	11.7	8.7	3.3	0.6
Schroder Adveq Asia IV	Schroder Adveq	2017	9.7	7.0	2.7	
Total in CHF Mio			202.9	52.9	77.5	76.0

Infrastruktur

Programm	Anbieter	Start Investition	Commitment			Wert per
			Total	offen	31.12.2017*	31.12.2016*
Highstar III	Highstar	2007	7.3	0.1	3.7	4.5
PartnersGroup Infrastructure	Partners Group	2010	5.9	0.7	4.0	4.3
Highstar IV	Highstar	2011	9.7	0.9	8.4	9.3
PartnersGroup Infrastructure	Partners Group	2016	9.4	8.0	1.6	0.0
Reichmuth Infrastruktur Schweiz	Bank Reichmuth	2016	10.0	3.1	6.8	2.2
Total Infrastruktur			42.3	12.7	24.5	20.3

Immobilien Ausland

Programm	Anbieter	Start Investition	Commitment		Wert per	
			Total	offen	31.12.2017*	31.12.2016*
4IP European Property	4IP Management AG	2007	5.5	0.0	2.9	3.2
Partners Group Real Estate 2008	Partners Group	2008	6.9	0.6	2.9	3.8
Partners Group Real Estate 2011	Partners Group	2011	6.9	0.8	5.6	5.6
Partners Group Real Estate 2013	Partners Group	2013	8.2	3.4	4.7	2.7
Partners Group Real Estate Sec. 2017	Partners Group	2017	11.7	11.2	0.3	
Total Immobilien Ausland			39.2	16.0	16.4	15.3

Alternative Obligationen

Programm	Anbieter	Start Investition	Commitment		Wert per	
			Total	offen	31.12.2017*	31.12.2016*
Partners Group Mezzanine 2005	Partners Group	2005	5.9	0.0	0.5	1.2
Partners Group Mezzanine 2008	Partners Group	2008	5.9	0.4	2.2	2.9
LGT Crown CDCO II	LGT	2014	9.7	1.2	8.0	8.6
Swiss SME Credit Fund I	Tavis Capital AG	2015	5.0	2.1	2.8	1.6
LGT Crown CDCO III	LGT	2016	9.7	6.1	3.8	2.8
Access Capital Private Debt Fund II	Access	2016	5.9	2.2	3.3	2.5
Partners Group Private Loans S.A.	Partners Group	2016	10.0	0.0	10.3	5.0
Total Alternative Obligationen			52.0	12.0	30.9	24.6

Anlagestrategie

In Prozent	Strategie 2017	Bandbreiten	Stand per 31.12.2017	Stand per 31.12.2016
Liquidität / Diverses	1,0%	+14.0/-1.0%	4,7%	3,7%
Obligationen CHF	16,5%	+/-10.0%	16,2%	15,8%
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	4,0%	+/-2.5%	3,2%	4,3%
Obligationen Fremdwährungen	0,0%	+4.0%	0,9%	0,8%
Immobilien Schweiz	33,0%	+/-7.0%	29,2%	30,5%
Aktien Schweiz	10,0%	+/-2.5%	10,8%	10,4%
Aktien Ausland	16,5%	+/-2.5%	17,3%	16,4%
Private Equity	6,0%	+/-2.0%	4,3%	4,7%
Hedge Funds	2,0%	+/-2.0%	1,9%	1,8%
Rohstoffe	0,0%	+/-2.0%	0,0%	0,0%
Ins. Linked Securities	4,0%	+/-1.0%	3,5%	4,1%
Infrastruktur	3,0%	+/-2.0%	2,6%	2,5%
Alternative Immobilien Ausland	2,0%	+/-1.0%	1,7%	1,8%
Alternative Obligationen	2,0%	+/-2.0%	1,8%	1,3%
Mischvermögen	0,0%	+2.0%	1,9%	1,9%
Total	100,0%		100,0%	100,0%

Performance

Die Performance 2017 für das Gesamtvermögen beträgt +8.55% (Vorjahr +4.57%) und ist vom Global Custodian (Credit Suisse) berechnet worden.

Das Netto-Ergebnis der Vermögensanlage setzt sich wie folgt zusammen (CHF):

Vermögensertrag

In CHF	2017	2016
Ertrag Kurzfristige Mittel	611 025	25 649
Ertrag Obligationen CHF	1 138 631	1 594 941
Ertrag Obligationen Fremdwährungen (hedged)	2 567 711	2 387 140
Ertrag Obligationen Fremdwährungen	623 070	691 638
Ertrag Liegenschaften, Miteigentumsbet.	27 985 127	21 909 351
Ertrag Indirekte Immobilien Schweiz	11 027 004	13 542 108
Ertrag Aktien Schweiz	41 190 107	4 994 489
Ertrag Aktien Ausland	56 612 974	30 674 097
Ertrag Privat Equity	13 615 638	8 740 340
Ertrag Hedge Funds	698 020	787 907
Ertrag Rohstoffe	-120 805	-141 097
Ertrag Insurance linked Securities	-3 977 634	3 476 368
Ertrag Infrastruktur	3 991 934	3 394 075
Ertrag Alternative Immobilien Ausland	6 527 771	2 568 311
Ertrag Alternative Obligationen	2 703 338	666 605
Ertrag Gemischte Fonds	3 637 138	647 195
Ertrag Securities Lending	127 567	13 813
Verzugszinsen auf FZL/Diverses	-16 013	-23 050
Vermögensverwaltungskosten	-14 269 897	-16 077 291
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	154 672 706	79 872 589

Vermögensverwaltungskosten

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Vermögensanlagen	2 031 331 199	1 862 785 697
davon		
kostentransparente Anlagen	1 984 536 885	1 797 078 239
intransparente Anlagen	46 794 314	65 707 458
Kostentransparenzquote	97,7%	96,5%
	2017	2016
Vermögensverwaltungskosten		
Direkte Vermögensverwaltungskosten	3 100 003	3 041 481
indirekte TER-Kosten	11 169 894	13 035 810
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	14 269 897	16 077 291
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,72%	0,89%

Bei den in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Kosten von CHF 14.3 Mio (Vorjahr CHF 16.1 Mio) handelt es sich um die direkten Kosten (Depotgebühren, Kosten Vermögensverwalter, Liegenschaftenverwaltung, Stempel etc.) sowie die zusätzlichen TER-Kosten (Total Expense Ratio) der eingesetzten Fonds. Die TER-Kosten wurden mehrheitlich gemäss Vorgaben der Oberaufsichtskommission aufgrund des Jahresendbestandes berechnet. Damit handelt sich bei diesen Kosten um eine grobe Annäherung. Obwohl die Kostenquote innert Jahresfrist reduziert werden konnte, fallen die Kosten im Vergleich zu anderen Pensionskassen relativ hoch aus. Dies ist hauptsächlich eine Folge der Anlagestrategie mit einem hohen Anteil an Immobilien und Alternativen Anlagen.

Bei folgenden Investitionen konnten keine TER-Kosten ermittelt werden, so dass diese unter die so genannten «kostenintransparenten Kollektivanlagen» fallen.

Kostenintransparente Kollektivanlagen

In CHF			
Anlagegefäss	Anbieter	ISIN-Nummer	31.12.2017
FRM Commodity Strategies	FRM	KYG579841829	496 533
FRM ARS I	FRM	KYG580005901	488 736
Aviva Real Estate Euop.Property FoF	Aviva	LU02062899395	1 407 025
Pinebridge PEP IV	Pinebridge	n.a.	1 118 520
Pinebridge Secondary II	Pinebridge	n.a.	1 603 673
Paul Capital Secondary IX	Paul Capital	n.a.	2 698 838
Highstar III	Highstar	n.a.	3 675 187
Highstar IV	Highstar	n.a.	8 366 643
JP Morgan Infrastructure	JP Morgan	n.a.	10 798 974
4IP Euop. Property FoF	4IP Mangement	n.a.	2 876 346
JP Morgan Europ. Properties	JP Morgan	n.a.	428 848
Ishares CDN S&P/TSX Global Gold	Blackrock	CA46428M1086	475 619
Partners Group Real Estate Secondary	Partners Group	n.a.	340 751
Unigestion Secondary IV	Unigestion	n.a.	3 275 819
Access Capital Private Debt Fund II	Access	n.a.	3 327 882
CS Global DH	Credit Suisse	LU1683288002	2 714 874
SchroderAdveq Asia IV	SchroderAdveq	n.a.	2 700 046
Total			46 794 314

Im Rahmen der jährlichen Verabschiedung der Anlagestrategie wird auch die Weiterführung der kostenintransparenten Kollektivanlagen genehmigt.

Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven dienen dazu, Kursverluste auf dem Anlagevermögen auszugleichen. Ausgehend von der aktuellen Anlagestrategie und dem tiefen Zinsniveau wurde die Zielbandbreite bei 116% bis 124% festgelegt. Mit Erreichen der oberen Zielbandbreite geht der Stiftungsrat davon aus, dass damit zwei schlechte Anlagejahre abgedeckt werden können, ohne dass die PK in eine Unterdeckung fällt.

Stand Wertschwankungsreserven

In Mio CHF	31.12.2017	31.12.2016
Vorsorgekapital und techn.Rückstellungen	1 720.4	1 613.8
Zielgrösse WSR für Deckungsgrad 124%	412.9	387.3
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	279.4	217.7
Reservedefizit	133.5	169.6

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss BVV 2 Art. 50 Abs. 4

Mit einem Anteil von 15.8% am Gesamtvermögen überschreiten die Alternativen Anlagen die Maximalgrenze gemäss BVV 2 Art. 55 von 15%. Mit diesen Investitionen wird das Ziel verfolgt, das Rendite-/Risikoverhältnis des Gesamtvermögens zu verbessern. Die Investitionen sind auf sieben Kategorien verteilt und somit breit diversifiziert.

Auch mit den Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten werden die Grundsätze von Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2 eingehalten.

Retrozessionen

Die PK erhielt von verschiedenen Fondsanbietern Retrozessionen in der Höhe von CHF 167'261. Dieser Betrag wurde bei den Vermögensverwaltungskosten in Abzug gebracht.

Depotstelle

Als zentrale Depotstelle (Global Custodian) wurde die Credit Suisse beauftragt.

Controlling

Das Controlling wird von der Credit Suisse, Abteilung Global Investment Reporting (Einhalten der Bandbreiten und der Qualitätsvorgaben) und von der Abteilung Treasury der Schindler Management AG (Auswertungen der Ergebnisse) durchgeführt. Der Anlageausschuss trifft sich mindestens 4 x jährlich. Der Stiftungsrat hält jährlich mindestens drei Sitzungen ab und wird jeweils detailliert über die erzielten Ergebnisse informiert. Zusätzlich erhält der Stiftungsrat monatlich ein Reporting der Geschäftsführung sowie den jährlichen Controllerbericht.

Die Vermögensverwalter präsentieren regelmässig sowohl vor dem Stiftungsrat als auch vor dem Anlageausschuss die erzielten Resultate.

Derivative Finanzanlagen

Der Einsatz von derivativen Finanzanlagen ist im Anlagereglement sowie in den Vereinbarungen mit den Vermögensverwaltern geregelt und entspricht den BVV 2 Bestimmungen. Erlaubt ist der Einsatz, wenn die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen vorhanden sind und die vorgegebenen Bandbreiten nicht überschritten werden. Leerverkäufe sind verboten. Per 31.12.2017 sind keine Absicherungsgeschäfte offen.

Zinsswaps

Innerhalb des passiven Mandates der Zürcher Kantonalbank wird im Bereich der Obligationen CHF mittels Zinsswaps-Geschäften die Duration des eingesetzten

Obligationen-Anlagefonds der Benchmark angeglichen. Per 31.12.2017 sind folgende Swap-Positionen offen:

Übersicht der Zinsswaps

Swap Type	Nominal	Endverfall	Zinssatz	Marktwert	Gegenpartei
Payer Swap	-8 000 000	08.01.2018	-0,6675%	26 412	ZKB
Receiver Swap	22 000 000	07.01.2021	-0,3700%	-20 144	ZKB
Receiver Swap	22 000 000	06.01.2022	-0,3200%	-68 251	ZKB
Payer Swap	-3 000 000	06.01.2023	0,9875%	-210 275	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	08.01.2024	2,8100%	-204 399	ZKB
Payer Swap	-2 000 000	08.01.2024	1,6375%	-243 069	ZKB
Payer Swap	-2 000 000	06.01.2025	1,6750%	-270 547	ZKB
Payer Swap	-2 000 000	06.01.2026	1,8325%	-318 381	ZKB
Payer Swap	-5 000 000	07.01.2026	0,1800%	-49 102	ZKB
Payer Swap	-3 000 000	12.01.2027	1,4850%	-401 875	ZKB
Payer Swap	-4 000 000	07.01.2030	2,9700%	-1 360 457	ZKB
Payer Swap	-2 500 000	07.01.2031	0,4300%	-14 526	ZKB
Payer Swap	-1 500 000	07.01.2032	1,2350%	-178 229	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	06.01.2033	1,4300%	-150 631	ZKB
Payer Swap	-3 000 000	08.01.2035	0,8325%	-161 665	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	06.01.2037	0,6650%	-13 173	ZKB
Payer Swap	-2 000 000	06.01.2038	0,9075%	-123 479	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	17.04.2040	0,4575%	41 868	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	07.01.2042	0,2300%	100 353	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	05.01.2046	0,0750%	165 161	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	07.01.2047	0,6875%	2 502	ZKB
	-1 000 000			-3 451 907	

Securities Lending

Maximal dürfen Wertschriften im Gegenwert von CHF 150 Mio ausgeliehen werden. Von der Credit Suisse werden Aktien/Obligationen im Wert von 105% der ausgeliehenen Titel in einem Depot der PK als Sicherheit hinterlegt.

- Ausgeliehene Titel per 31.12.2017 Gegenwert CHF 17 Mio
- Vertragspartner Credit Suisse
- System Collateral

Anlagen beim Arbeitgeber

Bei den Arbeitgeberfirmen werden keine Anlagen getätigt. Die externen Vermögensverwalter können die Aktien / Partizipationsscheine und Obligationen der Schindler Holding AG kaufen bzw. verkaufen. Per 31.12.2017 befinden sich jedoch keine solchen Titel im Anlagenportfolio der PK.

Die PK führt bei der Schindler Holding AG ein Kontokorrent, welches für das Beitragsinkasso benötigt wird. Per 31.12.2017 besteht gegenüber den angeschlossenen Firmen ein Guthaben von CHF 8.4 Mio (Saldo Konto Schindler Holding AG und Beiträge Dezember 2017). Zinssatz per 31.12.2017 für das Konto bei der Schindler Holding AG:

0.00% p.a. Die ausstehenden Beiträge wurden im Januar 2018 bezahlt. Zusätzlich beinhaltet die Position im Zusammenhang mit den Abfederungsmassnahmen für die Reduktion des Umwandlungssatzes per 1.1.2018 das Zahlungsverprechen des Alfred Schindler-Fonds von CHF 10 Mio.

Pension Fund Governance

Die PK hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie der Geschäftsführer müssen jährlich schriftlich bestätigen, dass sie die Bestimmungen der ASIP-Charta sowie den Code of Conduct der Firma Schindler eingehalten haben.

Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Für die Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) hat der Stiftungsrat ein entsprechendes Reglement verabschiedet. Bei den direkt gehaltenen Aktien in der Schweiz nimmt die PK die Aktionärsstimmrechte wahr. Dabei wird der Stiftungsrat von der CGAS (Corporate Governance Agency Switzerland) als Stimmrechtsberater unterstützt. Die PK publiziert auf der Homepage ihr Stimmverhalten.

Mandate bei aussenstehenden Firmen

Von Mandatsträgern der PK wurden im Berichtsjahr folgende externen Mandate wahrgenommen:

- Heinz Risi, Stiftungsrat CS Anlagestiftung
- Mario Passerini, Stiftungsrat HIG Anlagestiftung

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

Beiträge von Dritten

Diese Position beinhaltet die Beiträge von Firmen für die im Berichtsjahr vorgenommenen Sozialplan-Pensionierungen in Höhe von CHF 2.8 Mio sowie einen Beitrag des Alfred Schindler-Fonds von CHF 12.0 Mio. Davon wurden CHF 2.0 Mio als letzte Tranche der Abfederungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Reduktion des Umwandlungssatzes von 6.25% auf 6.0% bezahlt. Im Weiteren beteiligt sich der Alfred Schindler-Fonds mit CHF 10 Mio an den Kosten der Einmalgutschrift per 1.1.2018 im Zusammenhang mit der Reduktion des Umwandlungssatzes von 6.0% auf 5.2%. Die Zahlung erfolgt im Jahre 2018.

Kosten der Administration

In CHF	2017	2016
Kosten Administration		
Lohnkosten	838 453	827 981
Miete	26 244	26 244
Informatik	114 005	68 466
Drucksachen, Weiterbildung etc.	66 331	101 359
Aufsichtsbehörde	11 840	11 612
Pensionskassen-Experte	33 899	39 852
Revisionsstelle	37 181	35 432
Einnahmen Verwaltungshonorare	-173 829	-177 851
Total Kosten Administration	954 124	933 095
Anzahl Versicherte	6 970	6 926
Kosten Administration pro Versicherter	137	135

Arbeitgeberbeitragsreserve

Die im Jahr 2005 von der Schindler Aufzüge AG gebildete Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 22.0 Mio wird von der PK nicht verzinst.

Technische Rückstellungen

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Rückst. pendente Vorsorgefälle	8 980 000	4 799 000
Rückst. vorzeitige Pensionierungen	0	10 670 972
Rückst. Risikoschwankungsfonds	10 000 000	16 000 000
Rückst. Pensionierungsverluste	30 000	7 000 000
Rückst. Reduktion techn.Zinssatz	45 000 000	0
Rückst. Abfederungsmassnahmen UWS	88 379 000	54 000 000
	152 389 000	92 469 972

Rückstellung pendente Vorsorgefälle

Diese Rückstellung beinhaltet die Altersguthaben bzw. das potenzielle Vorsorgekapital für noch nicht abgeschlossene Vorsorgefälle.

Rückstellung für vorzeitige Pensionierungen

Im Jahre 2017 sind 41 Versicherte vorzeitig in den Ruhestand getreten. Daraus entstand ein Aufwand von ca. CHF 0.8 Mio (Differenz zum versicherungstechnischen Kürzungssatz), der dem zweckgebundenen Rückstellungskonto belastet worden ist. Nachdem ab 1.1.2018 die vorzeitigen Pensionierungen nicht mehr subventioniert werden, wurde die Rückstellung per 31.12.2017 aufgelöst.

Rückstellung Risikoschwankungsfonds

Gemäss Risikoanalyse des Pensionskassenexperten ist die erwartete Risikosumme mit 90% Wahrscheinlichkeit kleiner als CHF 14.9 Mio. Nach Abzug der regulatorischen Risikobeiträge von ca. CHF 4.9 Mio ergibt sich gemäss den technischen Grundlagen ein Rückstellungsbedarf von CHF 10 Mio.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die im Vergleich mit den technischen Grundlagen zu hohen Umwandlungssätze erfordern eine Rückstellung von CHF 30 000.

Rückstellung für die Reduktion des technischen Zinssatzes

Per 31.12.2016 wurde der technische Zinssatz von 3.0% auf 2.5% reduziert. Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus hat der Stiftungsrat via Rückstellungsreglement beschlossen, bis Ende 2019 eine variable Rückstellung für eine weitere mögliche Reduktion des technischen Zinssatzes zu bilden. Als Zielgrösse für die Rückstellung wurde ein technischer Zins nach folgender Formel beschlossen: Rendite 10-jährige Bundesobligationen plus Strukturzuschlag von 1.5%. Das heisst, bei einer Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus wird die Rückstellung wieder reduziert. Die Rückstellung per 31.12.2017 beträgt CHF 45 Mio.

Rückstellung Abfederungsmassnahmen Umwandlungssatz

Diese Rückstellung dient für die Einmalgutschriften per 1.1.2018 im Zusammenhang mit der Reduktion des Umwandlungssatzes im Alter 65 von 6.0% auf 5.2%.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnungen bis Geschäftsjahr 2016 wurden ohne Auflagen genehmigt.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Für die Absicherung von Devisentermingeschäften werden die Wertschriften teilweise und bis maximal CHF 15 Mio bei der Credit Suisse verpfändet.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Schindler Pensionskasse, Ebikon

Bern, 17. April 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schindler Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

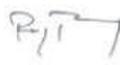
Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Raymond Frey
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



Kontaktadresse:

Schindler Pensionskasse
6030 Ebikon
Telefon +41 41 445 30 11
Telefax +41 41 445 30 22
www.schindler-pk.ch